

artigen Bekrönungen. In der dunklen Bordure Blumenranken.

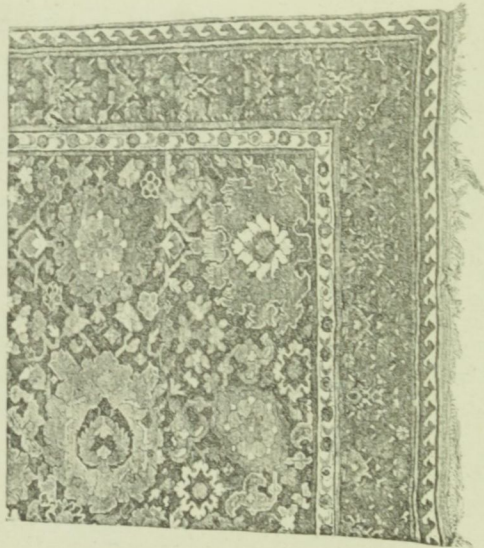
L. M. 8·15, Br. M. 1·05.

*Borelli Bey, Kairo.*

315, 318. Zwei kaukasische Teppiche, beschrieben unter Nr. 176, 177.

316. Altorientalischer Teppich, im Wesentlichen wie 368.

*Kgl. ungar. Landes-Kunstgewerbe-Museum.*



Dschouschegan-Teppich Nr. 319.

317. Altorientalischer Teppich. Innen aus verschlungenen Ranken gebildete Polygone in versetzten Reihen. In der Bordure gebrochenes weisses Band- (Schrift?)-Ornament.

*Kgl. ungar. Landes-Kunstgewerbe-Museum.*

318. Siehe Nr. 315.

319. Dschouschegan-Teppich, beschrieben unter Nr. 301.

320. Altpersischer Seidenteppich. (Aus dem Beginne der Sefewidenzeit XV.—XVI. Jahrhundert wahrscheinlich

T 8336